An alle Haushalte

Ausgabe Januar – April 2017

Bürgerinfo

Neues aus der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld

Marktgespräch
ISEK – Zukunft gemeinsam gestalten

Gemeinde Stulln
Wertvoller Dienst der Lesepaten

Gemeinde Schwarzach
KLJB Schwarzach – immer was los

Aus der Verwaltung
Das Geheimnis der Feldgeschworenen

Soziales, Familie und Bildung
Bücherei-Team organisiert Konzert mit Hubert Treml

Kultur und Freizeit
Steuertipps für Vereinskassiere

50-50 Taxi so funktioniert´s

Rathaus Schwarzenfeld

Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Straße 4
92521 Schwarzenfeld

Tel. 0 94 35/3 09 - 0
Fax 0 94 35/3 09 - 2 27

www.schwarzenfeld.de
info@schwarzenfeld.de

Mo. – Fr.	08:00 – 12:00 Uhr
Di.	14:00 – 16:00 Uhr
Do.	14:00 – 18:00 Uhr

VdK - Sprechtage

7. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai von 08:15 Uhr bis 09:45 Uhr, Zimmer-Nr. 101 (kleiner Sitzungssaal)

Bücherei Schwarzenfeld

Viktor-Koch-Straße 4,
Eingang Rückgebäude

Di.	15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Do.	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
So.	09:00 Uhr – 10.30 Uhr

Tel. 0 94 35/3 09 - 2 43
buecherei@schwarzenfeld.de

Recyclinghof/Grüngutannahme Schwarzenfeld

Naabstraße 19, Schwarzenfeld

Do. (Sommerzeit)	15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Do. (Winterzeit)	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sa.	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Grüngutannahme Stulln

Hauptstraße 2, Stulln
auf dem Gelände des Bauhofs
Saison ca. März - November

Mi.	17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.	10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Hallenbad Schwarzenfeld

Bahnhofstraße 18

Di. (Warmbadetag)	17:00 Uhr – 19:30 Uhr
(nur Frauen)	19:30 Uhr – 21:00 Uhr
Do.	15:00 Uhr – 18:30 Uhr
Fr. (Warmbadetag)	16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Sa.	15:00 Uhr – 18:00 Uhr
So.	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Die Wassertemperatur beträgt 27 ° C, an Warmbadetagen 31 ° C.

Kindergärten und Kinderkrippen

Villa Kunterbunt
Fliederweg 10, Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/50 14 10
kindergarten@schwarzenfeld.de
www.villa-kunterbunt-schwarzenfeld.jimdo.com

St. Christophorus
Gemeinde-Kindergarten
Sankt-Barbara-Straße 2, Stulln
Tel. 09435/ 12 87
kindergarten@stulln.de

St. Martin
Irrenloher Damm 13, Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/7 77
st-martin.schwarzenfeld@kita-bistum-regensburg.de

St. Josef
Bahnhofstraße 12, Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/7 95
st-josef.schwarzenfeld@kita.bistum-regensburg.de

Grundschule und Mittelschule Schwarzenfeld

Nabburger Straße 5 – 7, Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/54 00-0
Fax 0 94 35/54 00-40
schulleitung@schule-schwarzenfeld.de
www.schule-schwarzenfeld.de

Volkshochschule Nabburg

VHS-Büro Nabburg
Hüllgasse 8, 92507 Nabburg
Tel. 0 94 33/2 02 40 59
vhs-nabburg@web.de

Notrufnummern

Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst)	1 12
Polizei	1 10
Krankentransport	0 96 21/1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
Giftnotruf-Zentrale Bayern	0 89/1 92 40

Störungsnummern

Kläranlage:

- Schwarzenfeld	01 60/ 5 34 39 64
- Stulln-Schwarzach	01 74/ 2 74 21 47
Wasserwerk Schwarzenfeld	01 60/ 5 34 39 63

Wasserwerk Pretzabrucker Gruppe (Altfalter, Asbach, Auhof, Dietstätt, Furthmühle, Hohenirlach, Holzhaus, Oberwarnbach, Ödhof, Pretzabruck, Richt, Sattelhof, Schwarzach b. N, Schwaig, Sindelsberg, Traunricht, Unterwarnbach, Weiding, Wölsendorf, Zilchenricht) 01 75/ 5 25 37 29

Wasserwerk Nord-Ost-Gruppe (Ameisgrub, Glöcklhof, Godlhof, Öd, Ödgarten, Raffach, Sonnenried, Unterauerbach) 0 96 72/ 9 20 85 40

Bayernwerk Strom	09 41/ 28 00 33 66
Bayernwerk Gas	09 41/ 28 00 33 55
Telekom Störungen	0800 3 30 10 00

Allgemeinmedizin und Praktische Ärzte

Dr. A. Gußmann u. Dr. P. Gußmann	0 94 35/ 22 06
Dr. R. Juraske	0 94 35/ 50 10 13
Dr. C. Luger u. Dr. G. Haug	0 94 35/ 22 08
Dr. J. Müller	0 94 35/ 22 00
Dr. T. Schwägerl	0 94 35/ 88 40
Dr. J. Stammwitz	0 94 35/ 22 86

Zahnärzte

Dr. M. u. P. Haseneder	0 94 35/ 22 72
Dr. J. Klier	0 94 35/ 10 10
Dr. N. Frank u. Dr. B. Hofrichter	0 94 35/ 50 12 30
H. Schwarz	0 94 35/ 90 19 61

Tierärzte

W. Fehl	0 94 35 / 25 00
Dr. N. Haug	0 94 35 / 50 28 35

Apotheken

Rathaus-Apotheke, Schwägerlstraße 6 0 94 35 / 7 11

St. Nikolaus Apotheke, Neue Amberger Straße 16 0 94 35 / 22 44

Impressum

Bürgerinfo
für den Markt Schwarzenfeld und die Gemeinden Stulln und Schwarzach

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Str. 4 · 92521 Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/3 09-0 · Fax: 0 94 35/3 09-2 27
E-Mail: info@schwarzenfeld.de
www.schwarzenfeld.de

Ausgabe: Januar – April 2017

Die nächste Ausgabe erscheint zum Mai 2017
Redaktionsschluss: 07. 04. 2017

Design und Produktion:
media9 · Schmidl Druck
Neunburg vorm Wald
www.media-9.de

Foto-/Quellenverzeichnis:

Titelbild: emer, www.fotolia.com
Seite 4, 10, 14: Markt Schwarzenfeld
Seite 2, 3, 8: media9, Neunburg v. W.
Seite 4: Landschaftsarchitekt Thammer
Seite 6: StMAS, Herbert Rohrwild, Gemeinde Stulln
Seite 7: Gemeinde Schwarzach
Seite 12: Kindergarten St. Martin
Seite 12: Wirtschaftsschule Wackersdorf
Seite 13: Mike Müllerbauer, Wasserwacht Schwarzenfeld
Seite 14: Kreisjugendring Schwandorf
Seite 15: 1. FC Schwarzenfeld, Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld

Neues Jahr – Neue Herausforderungen

Liebe Leserinnen und Leser,

ja, es ist heute bereits die dritte Ausgabe unserer Bürgerinfo, die Sie in den Händen halten. Ich hoffe, Sie können sich zum Jahreswechsel etwas Zeit nehmen und in dieser Ausgabe schmökern.

Ein ereignisreiches Jahr mit einer Vielzahl an Veränderungen neigt sich dem Ende entgegen. Es hatte viele glückliche Momente, viele traurige. Auch 2017 wird Veränderungen bringen, die für Einzelne auch zu Herausforderungen werden können.

Anfang 2016 haben wir uns im Rathaus der Aufgabe gestellt, eine überarbeitete Bürgerbroschüre mit neuem Inhalt und Erscheinungsbild herauszubringen. Der Informierte Bürger wurde zur Bürgerinfo.

Personell haben sich sowohl der gemeindliche Bauhof in Schwarzenfeld als auch das Rathaus verändert. Unsere neue Kollegin im Rathaus, Angelika Wegerer stellen wir Ihnen auf Seite 10 näher vor.

Auch die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld hat sich verändert. Anfang Oktober hat sie die Verwaltungsaufgaben des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pretzabrucker Gruppe übernommen. Welche Auswirkungen das für Sie als Bürger hat, erfahren Sie auf Seite 9.

Für 2017 sind bereits Veränderungen bekannt, auf die wir uns einstellen müssen. Im Rathaus gibt es ab März bewegte Zeiten in Form von umfangreichen Sanierungsarbeiten. Hier dürfen wir alle Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt auf Einschränkungen im Geschäftsbetrieb hinweisen, die leider unvermeidlich sind.

Mit Spannung erwarten wir alle die weiteren Veränderungen und Neuerungen, die das Jahr 2017 für uns bereit hält.

"Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel."

Mit diesen Worten von Charles Darwin wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre und ein gutes Jahr 2017 mit vielen schönen Tagen und glücklichen Momenten

Ihre Kathrin Schwarz

Direkter Draht – buergerinfo@schwarzenfeld.de

Ab dem 2. Januar 2017 können Sie das Redaktionsteam direkt über die zentrale E-Mail-Adresse buergerinfo@schwarzenfeld.de erreichen.

Wir freuen uns über jede persönliche Mitteilung von Ihnen. Sagen Sie uns, welcher Artikel Ihnen besonders gut gefallen hat, zu welchem Thema wir noch mehr berichten sollten oder welches Problem in der nächsten Ausgabe unbedingt angesprochen werden muss. Und natürlich ist dies auch der Weg, auf dem Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mitteilen können.

buergerinfo@schwarzenfeld.de bietet Ihnen die Möglichkeit, auf einzelne Artikel oder auch auf unsere Neuerungen zu reagieren.

Nur wenn wir wissen, was Sie als Bürger bewegt und interessiert, können wir auch eine für alle Bewohner im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft interessante Bürgerinfo herausbringen.

Bürgerbeteiligung wird definiert als aktive Anteilnahme von Bürgern an politischen und gesellschaftlichen Fragen.

Sehen Sie unsere Bürgerinfo mit dem direkten Kontakt über die neue E-Mail-Adresse buergerinfo@schwarzenfeld.de als Ihre zukünftige Möglichkeit der ganzjährigen Bürgerbeteiligung.

Inhaltsverzeichnis

Marktgespräch

04 Bauarbeiten in der Amberger Straße
04 Neue Möglichkeiten für Urnenbestattungen
05 Straß in Steiermark – Ein Besuch bei Freunden
05 ISEK – Zukunft gemeinsam gestalten

Gemeinde Stulln

06 Vorlesen macht Kinder glücklich - und schlau!
06 Neues Auto für Bauhof

Gemeinde Schwarzach

07 KLJB Schwarzach
07 Vormerken: Radlersonntag am 30. April 2017

Aus der Verwaltung

08 Bewegte Zeiten im Rathaus
08 @BayernWLAN
09 Zweckverband Pretzabrucker Gruppe
09 Der nächste Winter kommt bestimmt
09 Plakate im öffentlichen Raum
10 Verstärkung für die Kämmerei
10 Ratsinformationssystem
10 Das Geheimnis der Feldgeschworenen
11 Alarm im Pumpwerk: Feuchttücher legen Kanalisation lahm

Soziales, Familie und Bildung

12 Staatliche Wirtschaftsschule Wackersdorf – der andere Weg zur Mittleren Reife
12 Anmeldung im Kindergarten St. Martin
13 Familienmitmachkonzert
13 I spinn! Hubert Treml
13 Wasserwacht Ortsgruppe Schwarzenfeld

Kultur und Freizeit

14 Einrichtung „Sorgentelefon Ehrenamt"
14 Sicher heim mit dem fifty-fifty-Taxi - Taxifahren zum halben Preis
14 Steuerseminar für Vereinskassiere
15 Jugendfußball beim 1. FC Schwarzenfeld: „Das Runde muss ins Eckige"
15 Gebietsverkehrswacht – Mehr Sicherheit auf der Straße
16 Eventkalender

Bauarbeiten in der Amberger Straße

Ab März 2017 werden in der Amberger Straße Bauarbeiten durchgeführt. Im Bereich Karl-Knab-Straße bis Randstraße wird der Kanal erneuert, von der Karl-Knab-Straße bis etwa Aral-Tankstelle eine neue Wasserleitung eingebaut. Die Baumaßnahme soll Ende November 2017 abgeschlossen sein.

Während der Bauarbeiten ist zeitweise ein einspuriger Durchgangsverkehr in Richtung Amberg und eine großräumige Umleitung in Richtung Osten geplant. Näheres wird in der Tagespresse bekannt gegeben.

Verbilligte neue Gashausanschlüsse

Im Rahmen dieser Sanierungsarbeiten plant die Bayernwerk AG, ihre Gasleitungen zu erneuern und bei entsprechender Nachfrage Anwesen neu mit Erdgas zu erschließen. Hauseigentümer, die noch keinen Gasanschluss besitzen, können im Zuge der Baumaßnahme den Hausanschluss verbilligt erstellen lassen. Wir appellieren an die Grundstückseigentümer, dieses Angebot in Erwägung zu ziehen.

Die Bayernwerk AG gewährt einen einmaligen Zuschuss. Die Kosten werden je Anschluss individuell berechnet. Fragen zur Anschlusserstellung und den Kosten beantworten Ihnen die Bayernwerk-Mitarbeiter Martin Gierl (09431/730-468) und Harald Spiegler (09431/730-480).

Durch eine rechtzeitige Erschließung kann ein späteres unnötiges Öffnen der Straße oder des Gehwegs vermieden werden.

Neue Möglichkeiten für Urnenbestattungen

Die Zahl der Urnenbeisetzungen hat in den letzten Jahren ständig zugenommen. Die 2016 neu geschaffene Urnenwand bei der Christuskirche hat 20 Urnennischen, die bereits jetzt fast alle belegt sind.

Deshalb hat der Marktrat sich auf die Suche nach neuen Möglichkeiten für Urnenbestattungen begeben. Die

Vorschläge von Landschaftsarchitekt Andreas Thammer aus Winklarn, die auch „Lücken" zwischen den Gräbern nutzen, haben den Marktrat überzeugt: Dabei können Angehörige und Freunde auch Blumen oder Gestecke an der Grabstelle ablegen.

Auf einer Fläche wurde eine neue Urnen-Gemeinschaftsanlage für 14 Grabstellen angelegt. Die Pflege und Bepflanzung übernimmt der Markt.

Für weitere sechs Urnengräber wurde eine Anlage im nördlichen Bereich des Friedhofs angelegt, für die schlanke Stelen geplant sind.

An jedem neuen Urnenplatz können bis zu drei Urnen beigesetzt werden. Die Gebühren werden noch festgelegt.

Der Markt erhofft sich, durch diese neuen Grabstellen den zunehmenden Bedarf nach Urnenplätzen zu erfüllen.

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

verglichen mit dem Jubeljahr 2015 war das vergangene Jahr für den Markt Schwarzenfeld ein eher ruhiges Jahr. Ein besonderes Fest war sicher das 150 Jahr-Jubiläum unserer Schwarzenfelder Feuerwehr. Grund genug, uns bewusst zu machen, wie dankbar wir sein dürfen. Ehrenamtlicher Dienst wird bei uns heute auch in vielen anderen Bereichen geleistet. In den Sportabteilungen, bei der Jugendarbeit, im Seniorenheim, bei der Flüchtlingsbetreuung, in kirchlichen und gemeindlichen Gremien, in der Vereinsarbeit, in der Krankenpflege und weiteren Bereichen, überall ist ehrenamtliches Engagement gefragt. Dieser Einsatz für die Gemeinschaft wird oft schon lange Zeit und im Verborgenen geleistet. Allen Mitbürgern, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich betätigen, gilt unsere Anerkennung und herzlicher Dank!

Im vergangen Jahr 2016 wurden wichtige Planungen vorangetrieben: Die Überarbeitung der Bebauungspläne „GE West" und „Sportzentrum". Damit können rund 65.000 qm Gewerbegrund neu erschlossen werden und im Sportpark können Vereine Lagergebäude errichten. Die Planungen zur Sanierung der Schule und des Rathauses wurden so weit gebracht, dass 2017 die Bauarbeiten beginnen können. Ein besonders schönes Erlebnis war der Besuch des Marktrates in unserer Partnerschaftsgemeinde Straß in Steiermark. Unsere fast 40-jährige Partnerschaft konnte ein weiteres Mal vertieft werden.

Für das Jahr 2017 werden sicher die Arbeiten zur Erstellung eines neuen „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts" von besonderer Bedeutung sein. Ich ermuntere alle Mitbürger sich bei den Veranstaltungen und Befragungen rege zu beteiligen!

Ein gesundes und friedliches Jahr 2017 wünscht Ihnen

Ihr Manfred Rodde
Erster Bürgermeister

ISEK – Zukunft gemeinsam gestalten

Der Markt Schwarzenfeld erarbeitet ein sogenanntes Integriertes Stadtentwicklungskonzept.

Was trocken nach einem weiteren Konzept klingt, ist eine besondere Chance: Der Markt nimmt sich die Zeit für eine gemeindeweite Diskussion über das Schwarzenfeld von morgen. Jeder soll mitreden können, was sich bis 2030 im Markt Schwarzenfeld verändern soll. Mit einer Perspektive bis 2030 wird es um sämtliche Lebensbereiche gehen: Wohnen, Lernen, Arbeiten, Von-A-nach-B-kommen, Füreinander-da-sein, Sporttreiben und vieles mehr.

Das bedeutet zum einen, die zahlreichen Stärken des Marktes zu nutzen. Zum anderen muss ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, welche Schritte hin zu einer zukunftsfähigen Gemeinde führen. Ein Beispiel: Wie in vielen ländlichen Regionen Deutschlands wird die Gesellschaft des Marktes insgesamt älter. Dabei kann Schwarzenfeld beim Werben um junge Neubürger besonders durch die verkehrsgünstige Lage und sehr gute Anbindung an Regensburg punkten. Um diese Stärke zu nutzen, braucht es ein breitgefächertes Wohnraumangebot. Die Nachfrage nach Mietwohnungen steigt. Hierfür ist der Markt bis dato nicht gerüstet.

Die Basis einer tragfähigen Zukunftsstrategie ist ein offener Erarbeitungsprozess: Vertreter aus Politik, Marktverwaltung und besonders der Bürgerschaft Schwarzenfelds sollen auf Augenhöhe mitmachen und selbst gestalten. Erst gemeinsam erarbeitete Ziele und Maßnahmen werden eine Chance auf Umsetzung haben.

Mit einer Auftaktveranstaltung **am 10.02.2017 im Großen Saal des Jugendheims** startet der Bürgerdialog. Bereits jetzt sind alle Schwarzenfelderinnen und Schwarzenfelder hierzu recht herzlich eingeladen. Über die Lokalpresse ergeht zu gegebener Zeit noch einmal eine Einladung.

Wo der Markt Schwarzenfeld aktuell steht, soll an diesem Abend anhand eines Plakatrundganges besprochen werden. Zudem erfahren Sie genaueres zum weiteren Ablauf des Bürgerdialogs **strategie** 2030 **plus**.

Ihre ZUKUNFT in Schwarzenfeld GEMEINSAM mit uns GESTALTEN! Bitte machen Sie mit!

Zeitlicher Ablauf

08.02.2017 Erhebungsgespräche
3 Runden mit jeweils ca. 1,5 – 2 Stunden Dauer zu den Themenschwerpunkten
- Stadtentwicklung, Funktionsbereiche, Verkehr
- Bildung, Soziales, Migration
- Einzelhandel, Gewerbe, Tourismus

09.02.2017 Treffen Lenkungsgruppe
- Vorstellung erster Analyseergebnisse
- Vorabstimmung und Diskussion der Handlungsfelder

10.02.2017 Auftaktveranstaltung
- Vorstellung der Analyseergebnisse nach Handlungsfeldern
- Bürgerdialog in Kleingruppen

Straß in Steiermark – Ein Besuch bei Freunden

Im September machten sich der Marktgemeinderat Schwarzenfeld und einige ehemalige Markträte, die mit der Partnergemeinde inzwischen besonders verbunden sind, auf nach Straß in Steiermark. Nach einem herzlichen Empfang wurde den Schwarzenfelder Gästen wieder ein vielseitiges und gelungenes Programm geboten.

Auf dem Weg zur Besichtigung der slowenischen Stadt Maribor kam man auch an der Grenzstation Straß/Spielfeld vorbei, die im Zuge der Flüchtlingskrise bekannt wurde, und die Bewohner vor Ort - vor der Schließung der sog. Balkan-Route - vor große Herausforderungen stellte.

Die Schwarzenfelder Delegation verbrachte wunderschöne Tage bei Freunden in der Steiermark. Zum Abschied wurde eine Gegeneinladung für 2017 ausgesprochen, da man 2017 das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft feiern kann.

„Vorlesen macht Kinder glücklich - und schlau!“

Prominenter Besuch im Kindergarten St. Christophorus. Bayerns Sozialministerin Emilia Müller hat sich ihr eigenes Motto zu Herzen genommen und beim Vorlesetag 2016 den Mädchen und Buben im Kindergarten St. Christophorus in Stulln eine Geschichte vorgelesen.

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung und findet seit 2004 jedes Jahr statt. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

„Der Bundesweite Vorlesetag erinnert uns einmal im Jahr daran, wie viel Gutes wir tun können, wenn wir ein Buch in die Hand nehmen und Kindern eine Geschichte vorlesen!“ Emilia

Lesepaten mit der Staatsministerin.
li. n. re.: 2. Bürgermeister Franz Grabinger, Irmgard Prechtl, Helmut Kramer, Hannelore Schröder, Staatsministerin Emilia Müller, Klaudia Lobenz, Hilde Gerl, Bürgermeister Hans Prechtl und die Leiterin des Kindergartens, Sabine Maderer.

Staatsministerin Emilia Müller mit Kindern aus dem Kindergarten St. Christophorus in Stulln.

Müller betonte, wie wichtig Vorlesen und Lesen ist: „Kinder lieben Geschichten, weil sie ihre Phantasie anregen. Eltern und Erzieher wissen aber auch: Vorlesen steigert die Sprachkompetenz der Kinder, öffnet ihre Wahrnehmung für unterschiedlichste Kulturen und Sprachen, ermuntert sie zum Miteinander.“ Auch die Aufgabe der Integration von Flüchtlingen beginne bei den Kleinsten: „Wer jetzt dafür sorgt, dass die Kinder schnell Deutsch lernen, der sorgt für Integration in der ersten Minute.“

Der Vorlesetag bot auch den geeigneten Rahmen, den Lesepaten für ihren wertvollen Dienst während des ganzen Jahres zu danken. Staatsministerin Emilia Müller und die beiden Bürgermeister Hans Prechtl und Franz Grabinger bedankten sich bei Hilde Gerl, Klaudia Lobenz, Irmgard Prechtl, Hannelore Schröder und Helmut Kramer, die den Kindern seit mehreren Jahren vorlesen.

Neues Auto für Bauhof

Im September besichtigte der Gemeinderat das neue Bauhoffahrzeug auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums. Der alte Pritschenwagen stand 20 Jahre im gemeindlichen Dienst und wies inzwischen massive Schäden auf, die eine Ersatzbeschaffung rechtfertigten, informierte Bürgermeister Prechtl. Bei der Neuanschaffung handelt es sich um einen VW Transporter mit Doppelkabine und offener Ladefläche. Der Bauhof übernahm das ein Jahr alte Gebrauchtfahrzeug am 15. September. Die Firma Auto-Wittmann in Stulln beschaffte das Fahrzeug zum Preis von rund 33.400 Euro. Das alte Fahrzeug wurde inzwischen meistbietend an einen Händler aus Schwandorf veräußert.

Der neue VW-Transporter mit Doppelkabine und offener Ladefläche für den Bauhof.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, das Jahr 2016 war ein gutes Jahr für Sie. Wenn Sie zurückblicken, werden Sie an große oder kleine Veränderungen denken, berufliche oder private, positive und negative, vorhersehbare und nicht vorhersehbare.

Diese Rückschau gilt auch für das öffentliche Leben und für die politisch Verantwortlichen. Das Jahr 2016 war geprägt von vielen Herausforderungen, die wir denke ich gut gemeistert haben.

Trotz beträchtlicher Investitionen hat die Gemeinde Stulln die Verschuldung weiter abgebaut. Zum 31.12.2016 haben wir mehr Rücklagen als Schulden. Baugrundstücke in der Ortsmitte, neue Stichstraße im Tonweg, neues Feuerwehrauto und neuer Pritschenwagen für den Bauhof, schnelles Internet, Einzäunung des Bauhofgeländes, Schule, Kindergarten und Vereinsförderung sind Schlagworte dieses Jahres.

Der Jahreswechsel bietet die Gelegenheit, ein bisschen inne zu halten, den Blick für das Wesentliche zu bewahren und sich Zeit für Freunde und Familie zu nehmen. Jede mit einem lieben Menschen verbrachte Stunde ist wertvoll.

Weihnachten kann uns das vermitteln, wonach sich der Mensch am meisten sehnt: Frieden und Zuversicht. Das Glück liegt oft so nah: Zum Beispiel in der wärmenden Hand des Partners an kalten Wintertagen. Oder in den leuchtenden Augen der Kinder, die den festlich geschmückten Christbaum bewundern.

Für das neue Jahr 2017 habe ich für uns alle einen Wunsch: Ich wünsche uns ein Jahr, über das wir am Ende sagen können: Wir können zufrieden sein mit dem, was es gebracht hat!

Mit herzlichem Gruß
Ihr Hans Prechtl
Erster Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Jahresende ist ein kurzes Innehalten sinnvoll, verbunden mit der Frage: Was bleibt aus 2016?

Wer sportbegeistert ist, denkt an die Olympiade; wer geheiratet hat, dem bleibt der Hochzeitstag in bester Erinnerung und wer in die Schule gekommen ist, der erste Schultag! Wer aber einen lieben Menschen verloren hat, krank war oder Schaden genommen hat, dem wird 2016 eher als ein Jahr zurückbleiben, an das man nur ungern denkt.

Als Gemeinde werden wir an 2016 als das Jahr zurückdenken, in dem unser langjähriger Bürgermeister Alois Böhm nach schwerer Krankheit mit 61 Jahren allzu früh verstorben ist. Der Verlust wiegt schwer, weit über den Tag seines Todes hinaus. Trotzdem muss das Leben weitergehen. Ganz im Geiste des Verstorbenen haben wir seine Projekte fortgeführt.

Gerne denke ich zurück an positive Höhepunkte des Jahres wie die Mittagsrast der BR-Radltour, die Einweihung des Doku-Zentrums „Slawische Siedlung“ und die erste Kirchweih im Schlossbauernhof.

Unsere Gemeinde hat Projekte wie die Sanierung von Straßen, die Ausstattung des Bauhofs und den Breitbandausbau, der im Jahr 2017 abgeschlossen wird, vorangebracht.

Viele haben dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde so lebenswert ist. Das sind zahlreiche Vereine, die Pfarreien und alle, die selbstlos mit anpacken, wenn jemand gebraucht wird.

Mit der Neuwahl des Bürgermeisters beginnt nun eine neue Ära für unsere Gemeinde.

Ich wünsche allen, dass 2017 ein gesundes, glückliches und zufriedenes Jahr wird!

Herzliche Grüße
Ihr Franz Grabinger
Zweiter Bürgermeister

KLJB Schwarzach

Die Landjugend Schwarzach wurde im Jahr 1969 gegründet. Aktuell umfasst die KLJB 27 Mitglieder.

Im Juni 2009 wurde das 40jährige Gründungsjubiläum mit einem 3-tägigen Fest gefeiert, bei dem als Patenverein die KLJB Altfalter benannt wurde. Fünf Jahre später wurde im Gegenzug, zusammen mit den Landjugenden aus Unterauerbach und Fuhrn, die Patenschaft für das 40jährige Bestehen der benachbarten Landjugend übernommen.

In der Vergangenheit engagierte sich die KLJB auch im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion im gemeindlichen Bereich. Hier wurden das örtliche Leichenhaus und die Friedhofsmauer renoviert.

Zu den jährlichen Hauptaufgaben gehören jedoch die kirchlichen Festlichkeiten, wie z.B. die Gestaltung der Maiandacht an der Marklbauernkapelle, die Organisation des Johannifeuers am Koubirl und das Schmücken des Erntealtars. Ebenso wird jedes Jahr ein Besuch des Nikolauses angeboten.

Diverse Aktivitäten sorgen für Zusammenhalt, wie beispielsweise Kanufahrten auf der Schwarzach und Kegelabende. Die weltlichen Veranstaltungen kommen ebenfalls nicht zu kurz. Am **22. April 2017** findet bereits zum 3. Mal die **Schlager- & Oldie-Party** in der Waldschänke in Schwarzach statt, die Jung und Alt zu einer musikalischen Zeitreise in die 70er und 80er Jahre einlädt.

Ebenso hat die alljährliche **Schwarzacher Plattenparty** bereits Kultstatus erreicht und ist bei den Jugendlichen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Diese findet am **24. Mai 2017** im Gemeindestodl beim Feuerwehrhaus in Schwarzach statt. DJ Tom & Resident DJ sorgen für ausgelassene Stimmung.

Vormerken: Radlersonntag am 30. April 2017

2017 findet der Radlersonntag schon zum 11. Mal statt. Auf dem Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsradweg können alle Radbegeisterten am 30. April 2017 von Wölsendorf über Schwarzach bis nach Schönsee auf einem ausgebauten und landschaftlich reizvollen Radweg von etwa 45 Kilometern ihrem Hobby gemeinsam mit Gleichgesinnten nachgehen.

An den Stationen in Schwarzach und Wölsendorf sind ausreichend Parkplätze vorhanden und die Ortsvereine sorgen wieder für eine großzügige Verpflegung.

Für die in Schwarzach angebotenen Fischgerichte sind telefonische Vorbestellungen erforderlich. Beachten Sie hierfür bitte die Bekanntgaben in der Tagespresse.

Ebenso werden die Fahrzeiten des Radlerbusses und Infos zu den Veranstaltungen entlang des Radweges in der Tagespresse angekündigt.

Bewegte Zeiten im Rathaus

In unserer letzten Ausgabe haben wir bereits darüber informiert, dass das Rathaus in Schwarzenfeld im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) saniert wird.

Zwischenzeitlich sind die Planungen so ausgearbeitet, dass der Zeitplan feststeht. Über den Jahreswechsel wird die technische Bauverwaltung die ersten Gewerke ausschreiben. Im Februar 2017 erfolgen die Auftragsvergaben.

Mitte März beginnen die Vorarbeiten für den Vollwärmeschutz, die Verkabelungsarbeiten, die Erneuerung der Telefonanlage und die Flachdachsanierung.

Ende März startet der Austausch der Fenster und die Sanierung der Büros. Die Arbeiten erfolgen etagenweise und beginnen im zweiten Obergeschoss. Abschnittweise werden die Mitarbeiter ihre Büros komplett räumen und für ca. drei Wochen in den großen Sitzungssaal umziehen um dort zu arbeiten. Das Erdgeschoss und die Bücherei werden im Juli / August saniert, danach die Sitzungssäle.

Zuletzt wird der Vollwärmeschutz angebracht und die Fassade neu verkleidet. Bis November 2017 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Auswirkungen der Bauarbeiten auf Trauungen 2017:
Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Jahr 2017 werden die Trausamstage neu festgesetzt:

21.01.2017, 18.02.2017, 25.03.2017, 29.04.2017, 13.05.2017, 24.06.2017, 29.07.2017, 19.08.2017, 16.09.2017, 14.10.2017, 18.11.2017, 16.12.2017

Von März bis Oktober 2017 steht für Trauungen nur Platz für maximal 20 Personen zur Verfügung.

Bücherei:
Die Bücherei muss ab Juli für ca. fünf Wochen komplett geschlossen werden. Genauere Hinweise werden zu gegebener Zeit unter www.schwarzenfeld.de und in der Tagespresse bekannt gegeben.

Sitzungen des Marktgemeinderates:
Öffentliche Sitzungen des Marktgemeinderates: 18.01.2017, 15.02.2017, 15.03.2017, 05.04.2017

Während der Bauzeit wird der Sitzungsort verlegt. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bürgerversammlung 2017:
Die Bürgerversammlung 2017 findet am 06.03.2017 im Restaurant Miesberg statt. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

@BayernWLAN – kostenlose Hotspots in Schwarzenfeld

Bereits mehr als 850 BayernWLAN Hotspots sind schon online. Einer davon im Rathaus in Schwarzenfeld.

Der Freistaat bietet jeder Kommune an, Hotspots an zwei Standorten nach Wahl der Kommune einzurichten. Sämtliche Kosten zur Ersteinrichtung, insbesondere Vorort-Termine, Verkabelung, Messungen und Montagearbeiten werden vom Freistaat getragen. Hierfür stehen jeder Kommune 5.000 Euro zur Verfügung. Die Kommune trägt lediglich die laufenden Betriebskosten.

„Bayern wird das erste Bundesland mit einem eigenen WLAN-Netz. Bis 2020 wollen wir 20.000 kostenfreie BayernWLAN Hotspots anbieten“, so der Bayer. Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder.

BAYERN WLAN
kostenloser Hotspot

Einer dieser 20.000 BayernWLAN Hotspots steht seit Anfang November allen Besucherinnen und Besuchern des Rathauses Schwarzenfeld zur Verfügung.

Der Hotspot kann ohne Anmeldedaten und Registrierung unkompliziert genutzt werden.

Verbinden Sie sich einfach mit dem Netzwerk @BayernWLAN und surfen Sie kostenlos, sicher und schnell im Internet.

Ein zweiter BayernWLAN Hotspot ist für die Mehrzweckhalle im Sportpark geplant.

Zweckverband Pretzabrucker Gruppe

Unterzeichnung der Zweckvereinbarung: Der amtierende Verbandsvorsitzende, Bürgermeister Georg Köppl (2. v. l.) und Gemeinschaftsvorsitzender Bgm. Manfred Rodde. Peter Hesl und Kathrin Schwarz von der VG Schwarzenfeld.

Nach dem Ausscheiden des langjährigen verdienten Geschäftsleiters Manfred Eckert hat die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld die Geschäftsführung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pretzabrucker Gruppe im Oktober übernommen.

In einer gemeinsamen Sitzung fassten die VG Schwarzenfeld und der ZV Pretzabrucker Gruppe einstimmig den Beschluss, die Verwaltungsaufgaben des ZV Pretzabrucker Gruppe auf die VG Schwarzenfeld zu übertragen. Der ZV Pretzabrucker Gruppe bleibt aber weiterhin selbständig.

Die Wassergebührenabrechnung im November 2016 erfolgte bereits durch die VG Schwarzenfeld. Die Wasserabnehmer bemerkten dies nur durch die neue Adresse im Briefkopf. Der Zweckverband umfasst folgendes Gebiet:

Gemeinde Altendorf (mit Altendorf, Schirmdorf, Dürnersdorf, Siegelsdorf, Fronhof, Stabhof, Marklhof, Trossau, Murglhof, Unterkonhof, Oberkonhof und Willhof)

Gemeinde Schwarzach b. Nabburg (mit Altfalter, Sattelhof, Auhof, Schwarzach, Dietstätt, Sindelsberg, Furthmühle, Unterwarnbach, Oberwarnbach, Weiding, Richt und Wölsendorf)

Markt Schwarzenfeld (mit Asbach, Pretzabruck, Hohenirlach, Schwaig, Holzhaus, Traunricht, Ödhof und Zilchenricht)

Markt Schwarzhofen (mit Altenhammer, Meischendorf, Holzhof, Uckersdorf, Höfen b. Uckersdorf und Zangenstein)

Stadt Schwandorf (mit Charlottenhof, Holzhaus, Freihöls und Lindenlohe)

Für alle Verbraucher dieses Bereichs ist jetzt die VG Schwarzenfeld Ansprechpartner bei Beitrags- und Gebührenabrechnungen und Wasserleitungsbau.

Im Verbandsgebiet werden 3.455 Einwohner, darüber hinaus in den Gemeinden Guteneck, Niedermurach und der Stadt Nabburg weitere 872 Einwohner mit Wasser beliefert. Mit genannten Kommunen bestehen Wassergastverhältnisse.

Räum und Streupflicht bei Schnee und Glätte

Hauseigentümer und Mieter werden in den Wintermonaten wieder gebeten, ihren Räum- und Streupflichten nachzukommen. Das heißt konkret, an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr bis jeweils 20 Uhr die Gehsteige, bzw. eine Gehbahn mit einer Breite von mindestens 1,0 Meter bei Bedarf mehrmals zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt) nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu streuen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Der geräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet wird. Das Räumgut darf nicht auf die Straße geräumt werden.

Wenn Anlieger ihrer Pflicht nicht nachkommen, droht ein Bußgeldverfahren. Abgesehen können sich zusätzlich haftungsrechtliche Ansprüche bei Unfällen ergeben.

Um die Arbeit der Räumfahrzeuge zu erleichtern, wird gebeten, möglichst die Fahrzeuge auf den Grundstücken abzustellen und die Straßen frei zu halten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.schwarzenfeld.de in der Rubrik „Bürgerservice“, Ortsrecht - Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Plakate im öffentlichen Raum

Plakatierungen im öffentlichen Verkehrsraum sind gemäß Art. 18 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) schriftlich zu beantragen. Dabei ist die Veranstaltung, die beworben werden soll, sowie die Anzahl und Größe der Plakate und der Veranstaltungszeitraum mindestens eine Woche vor dem Plakatierungsbeginn im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft unter bauamt@schwarzenfeld.de zu beantragen. Die Gebühren betragen je Plakat und Woche 2,00 €. Neben diesen Gebühren ist eine einmalige Verwaltungsgebühr von 5,00 € zu entrichten.

Von den Gebühren kann auf schriftlichen Antrag hin befreit werden, wenn die Plakatierungen im öffentlichen Interesse, von anerkannten gemeinnützigen, religiösen, kulturellen oder politischen Gruppen, Gemeinschaften und Parteien oder von eingetragenen Sportvereinen ausgeübt werden und diesen Interessen bzw. Zielen dienen. Ein Antrag ist jedoch immer zwingend erforderlich!

Verstärkung für die Kämmerei

Gemeinschaftsvorsitzender Manfred Rodde und Kämmerer Thomas Krapf begrüßten Anfang Oktober Angelika Wegerer als neue Mitarbeiterin im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld.

Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Fa. Gerresheimer Regensburg GmbH und Arbeitsstellen in der Buchhaltung bei zwei Industriebetrieben wechselte die Altfalterin in die Finanzverwaltung. Derzeit besucht die 25-Jährige die Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin (IHK), welche ihr grundlegende Kenntnisse für ihre Arbeit in der Kämmerei vermittelt.

Verstärkung in der Kämmerei: Manuela Flierl (links) und Angelika Wegerer

Angelika Wegerer ist zukünftig die Ansprechpartnerin für Ihre Gebührenabrechnung von Wasser und Abwasser. Ebenso wird Angelika Wegerer die Verwaltung des Anlagevermögens sowie die Meldungen zur Umsatzsteuer übernehmen. Die Einarbeitung in diese Aufgabe erfolgt durch ihre Vorgängerin Nina Weber, die intern in einen anderen Aufgabenbereich wechselte.

Zum November 2016 ist auch Manuela Flierl aus der Elternzeit zurückgekehrt. Manuela Flierl war vor der Geburt ihres Sohnes Sachbearbeiterin in der Bauverwaltung und wird jetzt als Teilzeitkraft vormittags das Team in der Kämmerei unterstützen.

Ratsinformationssystem

Aktuell – modern – zeitgemäß; Ratsinformationssystem (RIS)

In Zusammenarbeit mit der Firma Komuna EDV-Beratung hat die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld ein neues Ratsinformationssystem eingeführt, welches in Zukunft umfassend über alle Geschehnisse und Sitzungen in den verschiedenen Gremien informiert und auf dem Laufenden hält.

Im Ratsinformationssystem (RIS) erfahren die Bürgerinnen und Bürger Wissenswertes über Zusammensetzung der verschiedenen Gremien und deren Mitglieder. Darüber hinaus wird über aktuelle und künftige Sitzungen informiert.

Das System wird bereits von den Gremien des Marktes Schwarzenfeld genutzt, die Mitgliedsgemeinden Stulln und Schwarzach b. Nabburg folgen in nächster Zeit.

Das Ratsinformationssystem ist über die Internetseite des Marktes Schwarzenfeld oder direkt über die Adresse ris.komuna.net/vgschwarzenfeld aufrufbar.

Das Geheimnis der Feldgeschworenen

Sie wachen über die Grenzen und unterstützen das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung: die Feldgeschworenen.

In Franken bildeten sie sich im 16. bis 18. Jahrhundert aus den Siebenergerichten, die im Mittelalter die Aufgabe ausübten, Grenzen zu kennzeichnen, Grenzfrevel mit Geldstrafen zu belegen und Grenzstreitigkeiten zu schlichten. Seit dem Erlass des Abmarkungsgesetzes im Jahr 1900 unterstehen die „Siebener“ fachlich den Vermessungsämtern und sind bis heute wichtige und zuverlässige Partner für diese. Gemeinsam mit den Grundstückseigentümern setzen die Feldgeschworenen an den vom Vermessungsbeamten festgelegten Grenzpunkten die Grenzzeichen. Auf die Ortskenntnis, das große Vertrauen bei der Bevölkerung sowie Gewissenhaftigkeit und Sachkenntnis der Feldgeschworenen legt das Vermessungsamt besonderen Wert. Sie stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen Amt und Bürger dar.

Das Siebenergeheimnis

Als das geometrische Vermessen noch nicht üblich war, versuchte man die Grenzzeichen mit geheimen Zeichen zu markieren. Diese Zeichen und ihre unveränderte Lage galten als Echtheitsbeweis dafür, dass ein Grenzstein an seinem richtigen Platz war. Die Feldgeschworenen können auch heute noch die Grenzsteine mit geheimen Zeichen unterlegen, um sie gegen willkürliche Versetzung durch Unbefugte zu schützen. Diese „Siebenerzeichen“ sind meist besonders geformte und vielfach auch beschriftete Zeichen aus dauerhaftem Material wie gebranntem Ton, Glas, Porzellan oder Metall. Die Art, wie diese Zeichen angeordnet werden, wird als „Siebenergeheimnis“ bezeichnet. Dieses wird von den Feldgeschworenen nur mündlich weiter gegeben und ist zeitlebens zu bewahren.

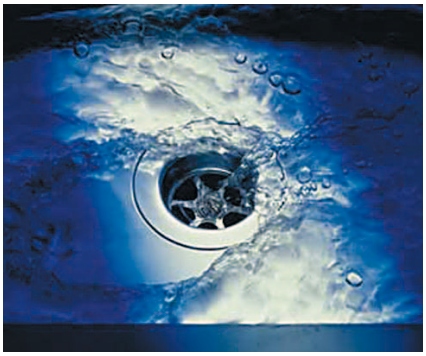
Alarm im Pumpwerk: Feuchttücher legen Kanalisation lahm

Abschminktücher, desinfizierende Hygienetücher, Babytücher für den Windelbereich, feuchtes Toilettenpapier – Vliestücher zum Einmalgebrauch erfüllen viele Zwecke. Neuerdings sind sie sogar mit pflegenden Gesichtsmasken getränkt. Doch was der Schönheit dient, hat eine hässliche Kehrseite. Feuchttücher sind reißfest und zersetzen sich nicht im Wasser. Daher dürfen sie nicht in der Toilette landen!

In letzter Zeit werden auch im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft immer häufiger Feuchttücher und Hygieneartikel im Kanalsystem vorgefunden. Oftmals aus Unkenntnis oder Bequemlichkeit werden diese über die Toilette entsorgt.

„Verzopfungen" – ein sehr großes Ärgernis im Klärwerksbetrieb

Aufgrund ihrer Kunststoffbestandteile können sich diese im Wasser nicht genug auflösen mit der Folge, dass die Abflussrohre verstopfen oder es zu „Verzopfungen" und Betriebsstörungen in den Abwasserpumpwerken kommt. Dabei setzt sich an den Pumpen alles fest, was zuvor nicht von den Rechen abgefangen werden konnte. Das Phänomen dabei ist, dass sich dicke Klumpen an der technischen Anlage bilden, wie bei den Knethaken in einem zu festen Kuchenteig. Problematisch ist in der Kläranlage allerdings, dass das zum kompletten Ausfall der Pumpen führt. Die Pumpen müssen dann



Am besten nur Wasser in den Abfluss – alles andere in die Mülltonne oder in den Sondermüll

mit erheblichem Aufwand durch das Kläranlagenpersonal ausgebaut und gereinigt werden. Dies ist sehr zeit- und kostenaufwändig und auch für unsere Mitarbeiter keine angenehme Arbeit.

Dieser unnötige Aufwand fließt in die Gebührenkalkulation mit ein. Höhere Gebühren müssen von der Solidargemeinschaft der Gebührenzahler getragen werden, also auch von Ihnen!

Nach § 15 Abs. 1 der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage aller drei Mitgliedsgemeinden dürfen keine Stoffe eingebracht werden, die den Betrieb der Entwässerungsanlage erschweren, behindern oder beeinträchtigen. Verstöße dagegen können mit Geldbuße belegt werden.

Unterstützen Sie unsere Kläranlagen durch sachgemäße Entsorgung Ihrer Abwässer. Feuchttücher und Hygieneartikel sind Abfälle und gehören nicht in die Toilette, sondern in die Restmülltonne!

Aufgepasst: Farbstoff- und Lösungsmittelreste dürfen nicht in den Abfluss

Das darf nicht in die Kanalisation eingeleitet werden:

- Ölpflegetücher, Lotionspflegetücher, Reinigungstücher, Tampons und Binden (siehe auch Kennzeichnung auf der jeweiligen Verpackung)
- Fette (jeglicher Art), Kleidung (jeglicher Art), Putzlumpen
- Feste Stoffe, auch in zerkleinerter Form, wie Schutt, Asche, Sand, Kies,
- Faserstoffe, Zement, Kunstharze, Teer, Pappe, Dung, Küchenabfälle,
- Schlachtabfälle, Hefe, flüssige Stoffe, die erhärten
- Räumgut aus Leichtstoff- und Fettabscheidern, Jauchen, Gülle, Schmutzwasser aus Dunggruben und Tierhaltungen, Silagegärsaft, Molke
- Absetzgut, Schlämme oder Aufschwemmungen aus Vorbehandlungsanlagen,
- Räumgut aus Grundstückskläranlagen (gilt auch für den Inhalt von stillgelegten 3-Kammer-Gruben) und Abortgruben
- Feuergefährliche oder zerknallfähige Stoffe wie Benzin, Benzol, Öl
- Infektiöse Stoffe, Medikamente
- Farbstoffe, soweit sie zu einer deutlichen Verfärbung des Schmutzwassers in der Sammelkläranlage oder des Gewässers führen, Lösemittel
- Schmutzwasser oder andere Stoffe, die schädliche Ausdünstungen, Gase oder Dämpfe verbreiten können
- Grund- und Quellwasser
- Zigarettenstummel
- Batterien
- Obstkerne

Staatliche Wirtschaftsschule – der andere Weg zur Mittleren Reife

Neben den bereits bekannten Schultypen Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium eröffnet die im September 2011 neu gegründete Wirtschaftsschule in Wackersdorf den Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Schwandorf eine weitere Bildungsmöglichkeit.

Der Übertritt erfolgt von der 6. in die 7. Klasse. Nach dem Übertritt werden die Schüler in vier Jahren auf den Mittleren Bildungsabschluss vorbereitet. Zielgruppe sind Mittelschüler und „Wechsler" aus den Realschulen und Gymnasien im Landkreis Schwandorf.

Studienrätin und kommissarische Fachbetreuerin Elke Wild sieht den Vorteil vor allem darin, dass den Schülern nach der Grundschule noch zwei Jahre Zeit verbleiben, um an eine weiterführende Schule zu wechseln. Der „Übertrittsdruck" wird dadurch in der 4. Klasse enorm gemindert.

Die Klassenzimmer befinden sich im neu errichteten Schulgebäude in Wackersdorf. Der Unterricht wird von Lehrkräften des „Beruflichen Schulzentrums Oskar-von-Miller Schwandorf" und von Lehrkräften der Mittelschule Wackersdorf abgehalten. In dem Unterrichtsfach „Übungsunternehmen" werden die Jugendlichen gezielt und praxisnah auf den weiteren beruflichen Lebensweg vorbereitet. Hier wird wie in einem richtigen Unternehmen gearbeitet. Es werden Geschäftsbeziehungen zu anderen Übungsfirmen gepflegt, Rechnungen geschrieben, Lieferscheine kontrolliert und Buchungen vorgenommen, nur, dass kein richtiges Geld fließt.

Frau Wild (rechts) begrüßt die neuen Lehrkräfte.

Viele Lehrkräfte kennen regionale Ausbildungsbetriebe und können bei der Suche nach Praktikums- oder Ausbildungsstellen helfen.

Anmeldungen werden im Sekretariat der Wirtschaftsschule angenommen.

Weitere Informationen

- Elterninformationsabend Donnerstag 26.01.2017 18.00 Uhr in der Wirtschaftsschule Wackersdorf
- individuelle Beratung bei der Bildungsmesse in Maxhütte-Haidhof am Sonntag, 19.02.2017
- „Tag der offenen Tür" am Mittwoch, 22.03.2017 ab 16.00 Uhr
- www.bsz.sad.de - Wirtschaftsschule
- Das Sekretariat ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 07:30 - 11:30 Uhr und am Freitag von 07:30 - 09:30 besetzt.
  Am Dienstag können Sie telefonisch eine Nachricht hinterlassen, Tel. 09431 728-150

Anmeldung für Kindergarten St. Martin in Schwarzenfeld

In den nächsten Wochen laufen im kirchlichen Kindergarten St. Martin die Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr 2017/18.

Es besteht die Möglichkeit, Kinder in der Kinderkrippe (für Kinder von 1 - 3 Jahren) oder im Kindergarten (für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt) anzumelden.

Der Kindergarten St. Martin ist eine inklusive Einrichtung die nach dem Leitgedanken „Nicht einsam, sondern gemeinsam gehen wir den Weg" arbeitet.

Durch die hausinterne Küche kann der Kindergarten St. Martin den Kindern ein warmes, gesundes, ausgewogenes und täglich frisch zubereitetes Mittagessen anbieten.

Um ausreichend Zeit einplanen zu können, bittet die Kindergartenleitung, Fr. Kiener, alle interessierten Eltern um eine telefonische Terminvereinbarung. Zum Anmeldegespräch darf Ihr Kind Sie gerne begleiten. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Räume des Kindergartens und der Krippe zu besichtigen.

Die Reihenfolge der Anmeldung hat keinen Einfluss auf die Zusage für einen Kindergarten- oder Krippenplatz.

Es werden auch alle Eltern, die unter dem Jahr einen Platz benötigen, gebeten, diese Anmeldung zu nutzen.

Zur Terminvereinbarung und für weitere Informationen stehen Frau Kiener für den Kindergarten unter der Telefonnummer 09435/777 und Frau Lingl für die Kinderkrippe unter der Telefonnummer 09435/3009715 gerne zur Verfügung.

Familienmitmachkonzert

Die Katholische Kirchenstiftung Schwarzenfeld und die Elternbeiräte der Kindergärten St. Josef und St. Martin laden ein zum Konzert mit Mike Müllerbauer. Das Familienmitmachkonzert findet am Freitag, 3. Februar um 16.00 Uhr in der Sportparkhalle in Schwarzenfeld statt. Karten sind seit Anfang Dezember im Sportgeschäft Scherer-Werner, bei Haushaltswaren Probst sowie in den beiden Kindergärten und im Pfarrbüro erhältlich.

Bei einem Konzert von Mike Müllerbauer gilt die Devise: Mitmachen statt nur dabei sein. „Freche christliche Songs mit Herz und Köpfchen, viel Groove und Lebensfreude", urteilt der „Nordbayerische Kurier". In seinem aktuellen Programm „Miteinander packen wir´s" spricht der Musiker auch ernstere Themen an. Mit eingängigen Melodien und ohne erhobenen Zeigefinger findet er in seinen Liedern die richtigen Worte, um Kindern Mut zu machen und ermutigt immer wieder dazu, auf Gott zu vertrauen.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Kindergärten St. Josef und St. Martin zu Gute. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 09435 2303, per E-Mail: elternbeirat@st-martin-schwarzenfeld.de und auf http://pfarreien-schwarzenfeld-stulln.de/familien-mitmach-konzert/

Gemeindebücherei Schwarzenfeld

Der Mundart-Märchenprinz
Hubert Treml
verwurschtlt
Grimms Geschichten

Freitag 24. März 2017
um 19:30 Uhr

Eintritt 10 Euro

KVV ab 05.12.2016
im Rathaus / Infostelle

Einlass: 18:30 Uhr
im Großen Sitzungssaal

Freie Sitzplatzwahl /
Keine Reservierungen

Wasserwacht Ortsgruppe Schwarzenfeld

Am 1. Oktober 2016 erhielt das neue Einsatzfahrzeug der Wasserwacht Ortsgruppe Schwarzenfeld - ein Mercedes-Sprinter als Ersatz für den Mannschaftstransporter aus dem Jahre 1998 - den kirchlichen Segen.

Die Wasserwacht Schwarzenfeld zählt mit deutlich über 500 Mitgliedern zu den größten Vereinen im Markt und ist bei allen Festivitäten ein Aktivposten. Besonders die Jugendarbeit wird bei der Wasserwacht groß geschrieben. Derzeit sind über 80 Kinder und Jugendliche im wöchentlichen Training im Hallenbad. Viele neue Mitglieder entwachsen den Schwimmkursen, welche die Ortsgruppe seit nunmehr knapp 30 Jahren regelmäßig zweimal jährlich anbietet. Auch bei Freizeitaktivitäten wie Minigolfen, Erlebnisbadausflüge oder dem alljährliche Jugendzeltlager ist die Wasserwacht aktiv. Durch die Teilnahme an internen Wettbewerben auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene werden die Kinder und Jugendlichen schon früh an die Ausbildung in Erster Hilfe herangeführt. Taucher, Rettungsschwimmer und Motorbootführer werden aus der eigenen Jugend herangezogen.

Beim Landesentscheid im Rettungsschwimmen der Jugendlichen 2016 konnte die Ortsgruppe Schwarzenfeld den Titel des Bayerischen Vizemeisters erringen.

2017 kann die Wasserwacht Schwarzenfeld mit Stolz auf 65 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Der derzeitige Mitglieder- und Ausbildungsstand sowie die technische Ausstattung der Ortsgruppe und die motovierte Führungsriege lassen optimistisch in die Zukunft blicken.

Einrichtung „Sorgentelefon Ehrenamt“

Die Bayerische Staatsregierung hat vor geraumer Zeit eine Offensive zur Erleichterung von Brauchtums- und Vereinsfeiern gestartet. Hintergrund dieser Offensive ist die Erkenntnis, dass sowohl Feste von Feuerwehren, Schützen- und Sportvereinen als auch Trachtenfeste und Wohltätigkeitsveranstaltungen wesentlicher Bestandteil des bayerischen Lebensgefühls sind, der Veranstalter derartiger Feste aber ein komplexes gesetzliches Regelwerk zu beachten hat. Selbstverständlich dürfen bei der Sicherheit der Bevölkerung keine Abstriche gemacht werden und die meisten gesetzlichen Vorgaben (z. B. Brandschutz, Jugendschutz, Lebensmittelrecht) dienen einem sinnvollen Zweck. Aber übermäßige bürokratische Hürden dürfen das Ehrenamt nicht belasten.

Als erste Maßnahme dieser Ehrenamtsoffensive wurden im Mai 2016 die Vorgaben für die Maibaum-Tradition erleichtert. Bislang waren zum Teil mehrere Genehmigungen oder Erlaubnisse für die besondere Nutzung der Straße sowie der landwirtschaftlichen Fahrzeuge beim Transport von Maibäumen erforderlich. Jetzt wurde der Weg für eine vollständige Genehmigungsfreiheit eröffnet: Künftig ist weder eine Genehmigung noch eine Erlaubnis erforderlich, wenn vor und hinter dem Zug die entsprechenden Straßen ordnungsgemäß durch Polizei, Feuerwehr oder THW freigehalten werden.

Als zweiter Schritt wurde im September 2016 in der Staatskanzlei ein „Sorgentelefon Ehrenamt“ eingerichtet. Die Telefonnummer lautet: 089/ 12 222 12. Unter dieser Ehrenamts-Hotline finden Ehrenamtliche einen Ansprechpartner für ihre Fragen bei der Durchführung von Vereinsfeiern und Festen.

Derzeit wird in der Staatskanzlei an der Erstellung eines verständlichen Leitfadens für die korrekte Durchführung von Veranstaltungen und Brauchtumsfeiern gearbeitet.

Sobald dieser vorliegt, werden wir die Vereine gesondert darüber informieren.

Sicher heim mit dem fifty-fifty-Taxi – Taxifahren zum halben Preis

Auf Initiative des Kreisjugendrings Schwandorf wurde 2012 das fifty-fifty-Taxi-Projekt gestartet. Im Rahmen dieses Projektes können Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren aus dem Landkreis Schwandorf Gutscheine für Taxifahrten erwerben.

Wieso fifty-fifty?
Dieses Projekt wird zur Hälfte durch den Landkreis Schwandorf und Sponsoren gefördert.

Wie funktioniert's?
Seid ihr zwischen 14 und 21 Jahre alt, könnt ihr bis zu 30 Tickets pro Quartal erwerben. Von den 5,00 €/Ticket übernimmt die Hälfte der Sponsor. Euer Anteil sind also nur 2,50 €.

Wann gelten die Tickets?
Freitag bis Sonntagabend (24 Uhr), am Vortag zu einem Feiertag und in den bayerischen Schulferien

Wo gelten die Tickets?
Euer Einstiegs- oder Zielort muss im Landkreis Schwandorf liegen.

Wo gibt's die Tickets:
Kreisjugendring Schwandorf, Krondorfer Straße 2, 92421 Schwandorf
Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof, Zi. 111, 93149 Maxhütte-Haidhof,
Tourist-Information Neunburg v. W., Schrannenplatz 1, 92431 Neunburg v. W.
Tourismuszentrum Oberpf. Wald Nabburg, Obertor 14, 92507 Nabburg
Stadt Oberviechtach, Nabburger Straße 2, 92526 Oberviechtach

Nur teilnehmende Taxiunternehmen akzeptieren die Gutscheine! Ihr findet sie unter www.kjr-schwandorf.de. Weitere Infos gibt es beim KJR Schwandorf 09431/20336

Steuerseminar für Vereinskassiere

Das private uneigennützige Engagement der Vereine ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Die Vereine in Bayern sind auch ein Stück unserer Identität. Ohne sie wäre das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unseren Gemeinden um vieles ärmer.

Die Kenntnis der wichtigsten Steuervorschriften ist auch für die Vereine notwendig und nützlich. Nur so können die Verantwortlichen Schwierigkeiten vermeiden und Vergünstigungen wahrnehmen.

Der Kreisjugendring Schwandorf bietet deshalb ein Steuerseminar für Vereinskassiere an.

Als Referent konnte der Dipl. Finanzwirt (FH) René Solowsky gewonnen werden.

Das Seminar findet am Samstag, 18. Februar 2017 von 9.00 Uhr –12.00 Uhr im Feuerwehrhaus Schwarzenfeld, An der Naab 1, statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Jugendfußball beim 1. FC Schwarzenfeld: „Das Runde muss ins Eckige“

Wer Tore schießen will, muss das auch lernen und trainieren, und das ist die Aufgabe der Nachwuchs- und Jugendarbeit im Verein.

Die Fußballabteilung des 1. FC Schwarzenfeld ist stolz darauf, dass mehr als die Hälfte der rund 300 aktiven Mitglieder im Juniorenbereich spielt. Fußball ist längst nicht mehr nur ein Sport für Jungs: immer mehr Fußballmädels kicken und kämpfen auf dem Platz.

Ohne das Ehrenamt wäre diese Aufgabe nicht zu bewältigen. Unzählige helfende Hände packen mit an: Trainer, Betreuer, Spielereltern oder Vereinsführung. Jeder, der sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Seit Beginn der Saison besteht auch zum Teil eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Stulln und man ist sich einig: Über die „gemeinsame Sache“ gibt es nur Gutes zu berichten.

Im Verein wird Wert gelegt auf altersgerechtes Training: Im Bereich 6 – 10 Jahre steht der Spaß im Vordergrund, die sportliche Betätigung und das Miteinander. Ebenso werden die fußballerischen Grundlagen vermittelt. Für die Älteren gehören auch körperliches, taktisches und strategisches Training dazu, des weiteren die überregionale Talentförderung über den im Sportpark ansässigen DFB-Stützpunkt.

Neben dem Ligabetrieb und regelmäßigen Training begleitet die Kinder und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Fußballturniere, Wettbewerbe, Mannschaftsfeste, Trainingslager mit Übernachtung, Auswärtsspiele mit Tagesfahrten auch nach Tschechien oder Österreich, mehrtägige Fußballschulen, Tagesevents, Spezialtrainings mit Profispielern und vieles mehr.

Die Fußballabteilung ist sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst, so ziehen alle an einem Strang, um dauerhaft den Jugendfußball am Ort zu erhalten. Kinder und Jugendliche die Interesse haben in den Vereinsfußball einzusteigen, sind gerne zum Probetraining eingeladen. Ansprechpartner und Trainingszeiten finden sich auf der Homepage fussball.fc-schwarzenfeld.de oder per Mail an jugendfussball@fcschwarzenfeld.de

Gebietsverkehrswacht – Mehr Sicherheit auf der Straße

Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) arbeitet seit 1924 für mehr Sicherheit und weniger Unfälle auf den Straßen. Mehr als 60.000 ehrenamtlich Engagierte erreichen mit ihren Zielgruppenveranstaltungen und Aktionen rund 2,5 Mio. Menschen pro Jahr. Die DVW gliedert sich in Landesverbände, Kreisverbände und diese wieder in Gebietsverkehrswachten.

Die Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld engagiert sich seit Jahren in der Seniorenarbeit und im Bereich der Schulwegsicherheit. Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde die hervorragende Arbeit unter dem 1. Vorsitzenden Dr. Wolfgang Laaths von Bürgermeister Manfred Rodde gewürdigt.

Reinhold Ziermeier, 2. Vorstand, bietet als Moderator und Trainer mit jahrelanger Erfahrung Sicherheitstrainings im PKW- und im Motorradbereich im Rahmen der Aktivitäten der Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld an.

Programme der Verkehrswacht:
Könner durch Er-Fahrung:
Ein Fahrfertigkeitstraining für junge Fahranfängerinnen und Fahranfänger (bei ca. 8 % des Bevölkerungsanteils stellten die jungen Fahrer über 22 % der Unfalltoten!)
Die Vermittlung neuer Erkenntnisse und die Erweiterung der Fähigkeiten junger Menschen, die seit rund einem Jahr den Führerschein für Auto oder Motorrad besitzen, stehen im Mittelpunkt der „Könner durch Er-Fahrung“-Kurse. Die Teilnehmer verbessern ihre Fahrweise und lernen, auf unnötige Risiken zu verzichten und mit Gefahren besser umzugehen.

Aktion Schulterblick:
Fit am Steuer mit einem Fahrsicherheitstraining

Auch für langjährige Fahrer mit einem großen Erfahrungsschatz lohnt sich ein Fahrsicherheitstraining. Dort gibt es Praxistipps für sicheres Fahren; es wird geübt, gefährliche Situationen zu meistern. Auch spezielle Trainings für Senioren bietet die Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld an. Der Flyer „Sicher mobil im Alter. Tipps für Angehörige und Freunde“ der Aktion Schulterblick liefert zu diesem Thema weitere Informationen, damit auch weiterhin gilt: Mobil bleiben, aber sicher!

Anfragen zu Fahrertrainings bitte per E-mail an:
reinhold.ziermeier@t-online.de oder telefonisch 0151/43144503. Reinhold Ziermeier steht gerne mit Rat und Tat zu allen Themen der Sicherheit im Straßenverkehr zur Verfügung.

Veranstaltungstipps Januar – April

3. Februar 2017, 16.00 Uhr

Familienmitmach-konzert, Sportparkhalle

26. Februar 2017

Faschingszug in Stulln

24. März 2017, 19.30 Uhr

„I spinn!“ mit Hubert Treml

22. April 2017, 20.00 Uhr

Oldie- und Schlagerparty Waldschänke Schwarzach

Januar

Do 05.01.17 Christbaumversteigerungen bei der FFW Pretzabruck; FFW Unterauerbach, Siedlergemeinschaft Schwarzenfeld

Fr 06.01.17 Jahreshauptversammlungen der FFW Altfalter, FFW Schwarzach und Schützengilde Kleeblatt Frotzersricht

Fr 06.01.17 Christbaumversteigerung FFW Stulln

Fr 06.01.17 „Hl. Drei Königs Kick“ für Hobbymannschaften, 1. FC Sparte Fußball

Fr 06.01.17 bis So 08.01.17 „Eissidissi in Schworzafeld“, Theateraufführung Kolping Schwarzenfeld, im Saal des Restaurant Miesberg

Sa 07.01.17 Christbaumversteigerungen beim SC Altfalter und 1. FC Schwarzenfeld Sparte Kegeln

Sa 14.01.17 Faschingsball, Faschingsgesellschaft Stulln

So 15.01.17 Jahreshauptversammlung FFW Unterauerbach

So 15.01.17 Kindermusical „Holzwürmer“, Evang. Kirchengemeinde

Di 24.01.17 Jahreshauptversammlung Seniorenkreis, Stulln

Mi 25.01.17 Jahreshauptversammlung, Gesang- und Musikverein

Februar

Fr 03.02.17 Familienmitmachkonzert mit Mike Müllerbauer um 16.00 Uhr im Sportpark

Fr 10.02.17 Faschingsball, Frauenbund Stulln

Sa 18.02.17 Faschingsball, Schützenverein Stulln

So 19.02.17 Kinderfasching KLJB Schwarzach Waldschänke

So 26.02.17 Faschingszug und Zeltbetrieb in Stulln

Di 28.02.17 Kehraus, Schützenheim Stulln

Di 28.02.17 Kirchenkabarett „Alles in Luther“ mit Oberkirchenrat Röhlin, Evang. Kirchengemeinde

März

Mo 06.03.17 Bürgerversammlung Schwarzenfeld

Fr 10.03.17 Starkbierfest, FFW Stulln

So 12.03.17 Vor-Josefi-Markt, Schwarzenfeld

Sa 18.03.17 60-jähriges Jubiläum, Gartenbau- und Verschönerungsverein Stulln

Fr 24.03.17 „I Spinn!“ mit Hubert Treml, Sitzungssaal Rathaus Schwarzenfeld

Fr 24.03.17 Jahreshauptversammlung Kriegerverein, Stulln

Sa 25.03.17 Häckselaktion Gemeinde Schwarzach

April

So 02.04.17 Sonderausstellung, Museum im Turm der Alten Pfarrkirche

Sa 08.04.17 Frühjahrskonzert, Musikkapelle Schwarzenfeld

Sa 22.04.17 Oldie- und Schlagerparty, KLJB Schwarzach

Sa 22.04.17 Tag des Bieres, Schützenverein, Stulln

So 23.04.17 Erstkommunion Stulln

Di 25.04.17 Bürgerversammlung Stulln

Sa 29.04.17 Frühlingssingen, Gesang- und Musikverein

So 30.04.17 Radlersonntag Bayerisch-Böhmischer-Freundschaftsradweg

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.schwarzenfeld.de